

2023 Realschule

Original-Prüfungsaufgaben
und Training

ActiveBook
Interaktives
Training

**MEHR
ERFAHREN**

Hessen

Deutsch

Original-Prüfungsaufgaben

2022 zum Download

STARK

Inhalt

Vorwort

Die Abschlussprüfung im Fach Deutsch: Überblick

1	Aufbau und Auswahl der Prüfungsaufgaben	1
2	Zeiteinteilung und Bewertung	3

Die Abschlussprüfung: Grund- und Merkwissen

Prüfungsteil I: Lesen

1	Den Leseprozess steuern	5
2	Leseaufgaben lösen	6
2.1	Geschlossene Aufgaben lösen	7
2.2	Halboffene und offene Aufgaben lösen	10
2.3	Arbeitsanweisungen (Operatoren) im Überblick	13
3	Sachtexte verstehen	15
3.1	Die Absicht hinter dem Text erkennen	15
3.2	Textsorten unterscheiden	16
4	Literarische Texte verstehen	18
4.1	Epische Texte untersuchen	18
4.2	Lyrische Texte untersuchen	22
5	Form und sprachliche Gestaltung eines Textes	26
5.1	Sprachliche Mittel erkennen	26
5.2	Sprachliche Mittel im Überblick	30

Prüfungsteil II: Schreiben

II.A Textproduktion (Wahlaufgabe)

6	Den Schreibprozess steuern	33
7	Schreibaufgaben lösen	36
7.1	Erzählen	36
7.2	Berichten	38
7.3	Beschreiben	40
7.4	Argumentieren: Erörterung und Stellungnahme	41
7.5	Textsorten unterscheiden	45

8	Einen Text überzeugend gestalten	49
8.1	Geschickt formulieren	49
8.2	Zitate gezielt einsetzen	50
II.B	Sprachliche Richtigkeit	
9	Prinzipien der Rechtschreibung kennen	51
10	Grundregeln der Rechtschreibung kennen	53
10.1	Vokale und Konsonanten	53
10.2	Rechtschreibstrategien anwenden	55
10.3	Groß- und Kleinschreibung	57
10.4	Getrennt- und Zusammenschreibung	58
10.5	Grundregeln der Zeichensetzung: Kommas richtig setzen	61
10.6	Die Wörter „das“ und „dass“ unterscheiden	63
11	Grundregeln der Grammatik kennen	64
11.1	Wortarten	64
11.2	Die Deklination (Die vier Fälle)	65
11.3	Die Konjugation des Verbs: Personalformen, Tempora, Modi, Aktiv und Passiv	66
11.4	Satzglieder	73
11.5	Sätze	75

Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung

Sachtext

Aufgabe 1:	Kerstin Viering: Ängstliche Riesen	79
------------	--	----

Lyrischer Text

Aufgabe 2:	Joseph Freiherr von Eichendorff: Frische Fahrt	89
------------	--	----

Epischer Text

Aufgabe 3:	Gabriele Wohmann: Denk immer an heut Nachmittag	97
------------	---	----

Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2017

Text 1:	Franz Hohler: Gutscheine (<i>Epischer Text</i>)	D 2017-1
Text 2:	Anja Reumschüssel: Auf der Jagd nach dem Optimum (<i>Sachtext</i>)	D 2017-9
Sprachliche Richtigkeit		D 2017-17

Abschlussprüfung 2018

Text 1: Heinrich Böll: Die Kunst und das Leben selbst (<i>Epischer Text</i>)	D 2018-1
Text 2: Alard von Kittlitz: Ausgekocht (<i>Sachtext</i>)	D 2018-9
Sprachliche Richtigkeit	D 2018-17

Abschlussprüfung 2019

Text 1: Erich Kästner: Keiner blickt dir hinter das Gesicht (<i>Lyrischer Text</i>)	D 2019-1
Text 2: Andrea Mertes: Bürger im Tierreich (<i>Sachtext</i>)	D 2019-8
Sprachliche Richtigkeit	D 2019-16

Abschlussprüfung 2020

Text 1: Martin Walser: Die Klagen über meine Methoden häufen sich (<i>Epischer Text</i>)	D 2020-1
Text 2: Stefan Klein: Mensch, wie doch die Zeit vergeht (<i>Sachtext</i>)	D 2020-9
Sprachliche Richtigkeit	D 2020-17

Abschlussprüfung 2021

Text 1: Heinrich Böll: Der Lacher (<i>Epischer Text</i>)	D 2021-1
Text 2: Patrick Bernau: So gut kann Plastik sein (<i>Sachtext</i>)	D 2021-9
Sprachliche Richtigkeit	D 2021-17

Abschlussprüfung 2022 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2022 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MyStark heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. Farbseiten vorne im Buch).

Autorinnen:

Marion von der Kammer (Grund- und Merkwissen)
Susanne Falk (Grund- und Merkwissen, Übungsaufgaben)

Die Original-Prüfungsaufgaben 2017 bis 2022 wurden vom hessischen Kultusministerium erstellt.

Jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen die neuen Ausgaben der Original-Prüfungsaufgaben mit Lösungen.

Interaktives Prüfungstraining



Auf den Farbseiten vorne im Buch findest du den **Link** zur Online-Plattform *MyStark* und deinen persönlichen **Zugangscodes**, mit dem du zum **ActiveBook** gelangst.

Die Symbole, die du hier am linken Rand siehst, findest du auch auf anderen Seiten im Buch. Sie zeigen dir, zu welchen Kompetenzbereichen es im ActiveBook **zusätzliche interaktive Aufgaben, Lernkarten** oder **Erklärungen (digitales Glossar)** gibt.



Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Tipps, Feedback und sofortiger Auswertung zu allen Bereichen der Prüfung:

Lesen

- 1 Sachtext: *Bargeld für alle*
- 2 Literarischer Text: *Mann über Bord*
- 3 Gedicht: *Brigitte B.*

Textproduktion

- 4 Erzählen
Josef Reding: Neben dem blauen Seepferdchen
- 5 Argumentieren
Thema: Konsumverzicht
- 6 Berichten
Thema: Klassenfahrt
- 7 Beschreiben
Thema: Betriebspraktikum

Sprachliche Richtigkeit

- 8 Rechtschreibung und Zeichensetzung
- 9 Grammatik



Flashcards

Interaktive Lernkarten zu wichtigem Merkwissen und Fehlerschwerpunkten



Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatik

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

das vorliegende Buch hilft dir, dich selbstständig und effektiv auf die Abschlussprüfung an der Realschule im Fach Deutsch vorzubereiten. Wenn du es gründlich durcharbeitest, bist du für alle Anforderungen der Prüfung sicher gerüstet.

- Das erste Kapitel gibt dir einen **Überblick** über den Aufbau der Prüfung. Hier kannst du auch nachlesen, wie du deine Zeit während der Prüfung am besten einteilst.
- Im Kapitel „**Grund- und Merkwissen**“ erfährst du, was von dir bei der Bearbeitung der Aufgaben in den Prüfungsteilen „**Lesen**“ (Teil I) und „**Schreiben**“ (Teil II) verlangt wird. Hier kannst du nachschlagen, welche **Aufgabenformate** dich erwarten und worauf du beim **Verfassen eines Textes** achten musst, damit du im Prüfungsteil „**Textproduktion**“ (Teil II.A) gut abschneidest. Außerdem findest du eine ausführliche Darstellung der wichtigsten Regeln zur deutschen **Rechtschreibung, Zeichensetzung** und **Grammatik**. Damit kannst du dich optimal auf den Prüfungsteil „**Sprachliche Richtigkeit**“ (Teil II.B) vorbereiten.
- Die anschließenden **Übungsaufgaben** sind **im Stil der Abschlussprüfung** aufgebaut. So kannst du selbstständig einüben, wie man an Prüfungsaufgaben herangeht und wie man sie erfolgreich löst.
- Am Ende des Buchs findest du die **Original-Prüfungsaufgaben** aus den Jahren **2017 bis 2021**. Die Aufgaben zeigen dir ganz genau, was dich in der Prüfung erwartet. Am besten führst du zu Hause schon einmal eine „eigene“ Prüfung durch. Das hilft dir auch bei der Zeiteinteilung während der Prüfung.
- Auf der Online-Plattform *MyStark* stehen dir die **digitalen Inhalte** zum Buch zur Verfügung. Hier kannst du die **Original-Prüfungsaufgabe 2022** als PDF herunterladen und auf das **ActiveBook** zugreifen. Es bietet dir viele interaktive Aufgaben, mit denen du zusätzlich am PC oder Tablet für die Prüfung üben kannst. Sieh dir auf *MyStark* auch unsere **Lernvideos** an, um wichtige Regeln der Rechtschreibung zu wiederholen. Den Link zu *MyStark* sowie deinen persönlichen Zugangscode findest du auf den Farbseiten vorne im Buch.

Zu diesem Band gibt es ein **Lösungsbuch** im A5-Format (Best.-Nr. C06140L). Es enthält ausführliche Lösungen und wertvolle Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben.

Sollten nach Erscheinen dieses Buchs noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2023 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls unter *MyStark*.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

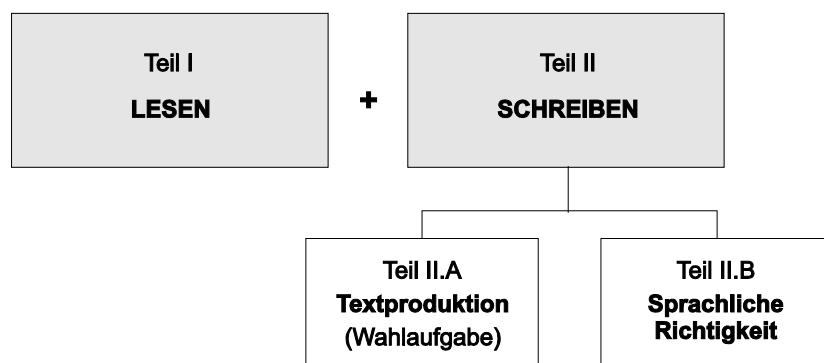
Die Abschlussprüfung im Fach Deutsch: Überblick

1 Aufbau und Auswahl der Prüfungsaufgaben

In der Prüfung werden dir **zwei verschiedene Aufgabensätze mit unterschiedlichen Texten zur Auswahl** vorgelegt. Bei diesen Texten kann es sich um Sachtexte, epische Texte oder lyrische Texte (Gedichte) handeln. Alle Kombinationen dieser **Textgattungen** sind in der Prüfung möglich, d. h., du hast die Wahl entweder zwischen

- einem Sachtext und einem Gedicht oder
- einem Sachtext und einem epischen Text oder
- einem epischen Text und einem Gedicht.

Die Aufgaben, die dir in der Abschlussprüfung gestellt werden, sind in zwei Blöcke gegliedert: „**Lesen**“ (Teil I) und „**Schreiben**“ (Teil II). Dabei ist der zweite Block noch einmal unterteilt in eine Wahlaufgabe zur „**Textproduktion**“ (Teil II.A) sowie in Aufgaben zur „**Sprachlichen Richtigkeit**“ (Teil II.B). Es ergibt sich für die Prüfung also folgender Aufbau:



Tipp

Welche Prüfungsaufgabe wählst du aus?

Achte bei der Auswahl der Aufgabe darauf, dass

- du den gesamten **Text** verstehst,
- du die einzelnen **Arbeitsaufträge** gut durchliest und erkennst, was von dir im Einzelnen verlangt wird,
- du die Prüfungsaufgabe auswählst, bei der dich auch die **Wahlaufgaben** ansprechen und du glaubst, eine davon gut bearbeiten zu können.

Teil I – Lesen

- Die Aufgaben in diesem ersten Block beziehen sich alle unmittelbar auf den von dir ausgewählten Text.
- Es werden vor allem **geschlossene** (z. B. Multiple-Choice- und Richtig-/Falsch-Aufgaben) und **halboffene Aufgaben** (z. B. Fragen, die in Stichworten oder Teilsätzen zu beantworten sind) gestellt, aber auch **offene** Aufgaben, die kurze Erklärungen und Erläuterungen erfordern.
- Anhand der Aufgaben wird geprüft, ob du den **Inhalt des Textes** richtig verstanden hast. Außerdem kann nach **formalen Aspekten**, z. B. nach bestimmten Merkmalen der Textsorte, gefragt werden.
- Alle Aufgaben zu diesem Bereich bearbeitest du auf den Seiten des Aufgabensatzes. Die Anzahl der Schreiblinien unter den Aufgaben gibt dir einen Anhaltspunkt dafür, wie lang deine Antworten in etwa sein sollten.

Teil II.A – Schreiben: Textproduktion

- Du erhältst **zwei Wahlaufgaben**, zwischen denen du dich entscheiden musst. Eine der Wahlaufgaben ist direkt auf den Lesetext bezogen. Bei der anderen Aufgabe besteht nur ein thematischer Zusammenhang zum Text, und sie kann einen zusätzlichen Schreibimpuls enthalten, wie z. B. ein Zitat oder ein Bild.
- **Berichten, Beschreiben, Argumentieren** oder **Erzählen**: In der Wahlaufgabe wird von dir verlangt, deinen Aufsatz in Form einer dieser vier **Textarten** zu verfassen. Darüber hinaus kann dir auch eine bestimmte **Textsorte**, z. B. ein Brief oder Tagebucheintrag, vorgegeben werden.
- Es werden dir ein Konzept- und ein Reinschriftpapier zur Verfügung gestellt. Achte darauf, deinen Aufsatz auf das Reinschriftpapier zu schreiben.

Teil II.B – Schreiben: Sprachliche Richtigkeit

- Die Aufgaben im Bereich „Sprachliche Richtigkeit“ sind vollständig vom Lesetext abgekoppelt; sie sind in beiden Aufgabensätzen gleich.
- Wie im Prüfungsblock „Lesen“ trägst du deine Lösungen direkt auf den Seiten des Aufgabensatzes ein.
- In diesem Prüfungsteil werden dir **geschlossene Aufgaben** gestellt, das heißt z. B. Multiple-Choice-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben, Korrekturaufgaben zu falschen Schreibweisen oder Einsetzaufgaben, wie z. B. Lückentexte.
- Es geht hier darum zu zeigen, dass du die deutsche **Rechtschreibung, Zeichensetzung** und **Grammatik** beherrschst, die entsprechenden **Regeln** kennst und sie anwenden kannst. Zum Beispiel kann von dir verlangt werden, dass du in einem fehlerhaften Text Korrekturen vornimmst oder dass du den Gebrauch bestimmter Kommas begründen kannst.

2 Zeiteinteilung und Bewertung

Vorbereitung Nachdem die Prüfungsaufgaben verteilt wurden, hast du zunächst **15 Minuten** Zeit, dir die Texte und die Arbeitsaufträge anzusehen und dir einen ersten Eindruck zu verschaffen. In den anschließenden **15 Minuten** können allgemeine Fragen gestellt werden.

Tipp

Scheue dich nicht **nachzufragen**, wenn dir bestimmte Begriffe in den Aufgabenstellungen nicht bekannt sind. Eventuell habt ihr sie im Unterricht nicht besprochen. In diesem Fall ist die Lehrkraft verpflichtet, dir zu erklären, was mit dem Begriff gemeint ist.

Bearbeitung Erst wenn alle Fragen geklärt sind, darfst du mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen. Die gesamte **Bearbeitungszeit** beträgt **180 Minuten**. Für die **Auswahl der Texte** hast du nun **30 Minuten** Zeit. Das heißt, du kannst dir jeden Text sowie die zugehörigen Arbeitsaufträge in Ruhe durchlesen und dich dann für einen der Texte entscheiden. Nach diesen 30 Minuten gibst du den Aufgabensatz ab, den du nicht bearbeiten möchtest. Für die Beantwortung der Aufgaben bleiben dir insgesamt **150 Minuten**.

Besonders **viel Zeit** musst du für die **Wahlaufgabe** reservieren, weil du hier einen eigenen kleinen **Aufsatz** schreiben sollst. Mache dir bewusst, dass du schon für die vorbereitenden Arbeitsschritte (Arbeitsplan, Gliederung) einiges an Zeit benötigen wirst.

Ganz wichtig: Plane für die anschließende Überarbeitung deines Textes (**Stil, Grammatik, Rechtschreibung, Ausdruck**) genug Zeit ein! Am besten versuchst du, deinen Text innerlich laut zu lesen; dann merkst du, wo dir eine Formulierung noch nicht so gut gelungen ist.

Abschluss Wenn die Bearbeitungszeit um ist, hast du noch kurz Zeit, die Wörter deines Aufsatzes zur Wahlaufgabe zu zählen und die **Wörterzahl** unten auf dem Reinschriftpapier zu vermerken.

Punkteverteilung

Du kannst in der Abschlussprüfung **maximal 100 Punkte** erreichen. Die einzelnen Aufgabenbereiche werden dabei folgendermaßen **gewichtet**: **40 Punkte** erhältst du, wenn du in **Teil I – Lesen** alles richtig gelöst hast. (Die Sprachrichtigkeit deiner Antworten wird in diesem Teil nicht bewertet.) **Ebenfalls 40 Punkte** kannst du in **Teil II.A – Textproduktion** erreichen. Dabei werden Inhalt, Aufbau und Form deines Textes bewertet (60 %), die Sprachgemessenheit, d. h. Ausdruck und Stil des Aufsatzes (30 %), sowie die Sprachrichtigkeit, also wie fehlerfrei dein Text geschrieben ist (10 %). Die übrigen **20 Punkte** entfallen auf den **Teil II.B – Sprachliche Richtigkeit**.

Tipp

Achte bei jeder **Teilaufgabe** darauf, mit wie viel Punkten sie im Einzelfall bewertet wird. Daran kannst du erkennen, welche Bedeutung die Teilaufgabe für dein Prüfungsergebnis hat und wie umfangreich deine Antwort sein sollte.

Prüfungsteil II: Schreiben

II.A Textproduktion (Wahlaufgabe)



Flashcards:
Wichtiges
wiederholen

6 Den Schreibprozess steuern

Wenn du einen Text erstellst, solltest du vermeiden einfach draufloszuschreiben! Vor dem Schreiben kommt das Planen: Durchdenke die Schreibaufgabe gründlich und bereite dich sorgfältig vor. Was du in die Vorbereitung investierst, sparst du anschließend beim Schreiben. Außerdem verhilft dir eine gute Planung dazu, deinen Text auch ansprechend zu gestalten. Du wirst dann nur selten etwas durchstreichen müssen, und auch Ergänzungen und Fußnoten erübrigen sich meist. Das macht einen guten Eindruck!

Vorbereiten

Überlege dir zunächst, ob du nahe am Text arbeiten möchtest oder lieber etwas freier schreibst: Von den beiden Schreibaufgaben, die dir in der Prüfung zur Auswahl vorgelegt werden, bezieht sich nur eine direkt auf den **Prüfungstext**. Die zweite Wahlaufgabe greift zwar in der Regel das Thema des Textes auf, zur Bearbeitung der Aufgabe brauchst du den Text jedoch nicht. Hier sollst du in erster Linie auf dein **Erfahrungswissen** zurückgreifen.

Zu der Aufgabe, für die du dich entschieden hast, erstellst du als Erstes einen **Schreibplan**. Gehe dabei so vor:

Schritt für
Schritt

Das Schreiben vorbereiten

1. Lies die Aufgabe genau durch und überlege, was von dir verlangt wird. Stelle dir folgende Fragen und **notiere** dazu **in Stichworten** die Antworten:
 - Wie lautet das **Thema**?
 - Welche **Art von Text** sollst du schreiben: einen berichtenden, erzählenden ...?
 - Wird eine bestimmte **Textsorte** verlangt? Z. B. ein Brief, Tagebucheintrag ...
 - Wer soll der **Schreiber** sein? Welches **Ziel** verfolgt er?
 - Wer soll der **Leser** sein? Welche **Erwartungen** hat er an den Text?
 2. **Sammle Ideen** zum Thema. Halte alles, was dir in den Sinn kommt, stichwortartig fest. Am besten notierst du es in Form einer Tabelle, eines Clusters oder einer Mindmap.
 3. Ordne deine Ideen. Bringe sie in eine **sinnvolle Reihenfolge**. Du kannst deine Stichworte z. B. nummerieren. Das ist dein **Schreibplan**.
 4. Überlege, wie dein Text **anfangen** soll. Versuche den Leser geschickt zum eigentlichen Thema hinzuführen. Halte deine Ideen wieder stichwortartig fest.
 5. Überlege, wie dein Text **enden** soll. Du kannst nicht einfach nach dem letzten Stichpunkt aufhören. Frage dich, wie du deine Ausführungen überzeugend abrundest.
-

Schreiben

Orientiere dich beim Schreiben deines Textes an dem Schreibplan, den du erstellt hast. Beginne mit der Einleitung, schreibe danach den Hauptteil und runde deinen Text durch einen geeigneten Schluss ab. Am besten verfährt du so:

Schritt für Schritt

Eine Schreibaufgabe bearbeiten

1. Am schwierigsten ist der Einstieg, also die **Einleitung**. Nimm deshalb ein Extrablatt und schreibe probeweise deine Einleitung auf. Eventuell brauchst du mehrere Entwürfe. Wenn du mit einem davon zufrieden bist, überträgst du ihn auf das Schreibpapier. Zwei bis drei Sätze genügen.
2. Beginne nun den **Hauptteil**. Nimm dir nach und nach alle notierten Stichworte vor und formuliere deine Gedanken sorgfältig aus. Gehe so vor:
 - Lies jeden Satz, den du fertiggestellt hast, durch, bevor du den nächsten Satz beginnst. Das kostet nicht viel Zeit, hilft dir aber, ungeschickte Formulierungen sofort zu erkennen und zu korrigieren.
 - Beginne jeweils einen neuen Absatz, wenn du dich dem nächsten Stichwort aus deinem Schreibplan zuwendest. Das ist leserfreundlich, und es zeigt auch, dass du als Verfasser ein klares Konzept für deinen Text hast.
 - Zähle deine Gedanken nicht nur auf. Finde geschickte Überleitungen zwischen den einzelnen Sätzen und Absätzen. Verwende passende Konjunktionen (z. B. *wenn, aber*), Adverbien (z. B. *deshalb, trotzdem*) und Pronomen (z. B. *er, dieser*), um Verbindungen zwischen deinen Aussagen herzustellen.
3. Nachdem du dein letztes Stichwort ausgeführt hast, schreibst du den **Schluss**. Es ist nicht leicht, ein überzeugendes Ende zu finden. Probiere wieder mehrere Entwürfe auf einem Extrablatt aus. Wenn du mit einem Entwurf für den Schluss zufrieden bist, überträgst du ihn unter deinen Text. Es genügen wieder zwei bis drei Sätze.

Beispiel

In dem folgenden Auszug aus einem Brief an die Schulleiterin sind die Sätze geschickt durch Konjunktionen oder Adverbien miteinander verbunden:

Immer mehr Schüler kommen ohne Frühstück zur Schule. Das führt dazu, dass sich viele von ihnen spätestens ab der dritten Stunde nicht mehr richtig auf den Unterricht konzentrieren können, weil ihnen der Magen knurrt.

Tipp

Um **Sätze geschickt** miteinander zu **verbinden**, kannst du auch komplette **adverbiale Bestimmungen** einfügen, z. B. so: „Immer mehr Schüler kommen ohne Frühstück zur Schule. Schon im Laufe der ersten Schulstunden haben deshalb viele von ihnen Konzentrationsprobleme.“ Wenn du adverbiale Bestimmungen an den Satzanfang stellst, hat das zudem den Vorteil, dass die Reihenfolge der Satzglieder nicht immer gleich ist. Durch diese Abwechslung im Satzbau wirkt dein Text nicht monoton.

Überarbeiten

Lies deinen Text noch einmal sorgfältig durch. Korrigiere dabei ungeschickte Formulierungen und Fehler. Gehe so vor:

Schritt für Schritt

Den ausformulierten Text überarbeiten

1. Versuche, deinen Text **innerlich laut zu lesen**; dann bemerkst du mögliche Schwachstellen am ehesten.
2. Suche nach Fehlern und ungeschickten Formulierungen:
 - **Vermeide** unschöne **Wiederholungen**. Wenn z. B. in aufeinanderfolgenden Sätzen (oder im selben Satz) zweimal derselbe Ausdruck fällt, klingt das unbeholfen. Ersetze das wiederholte Wort besser durch ein Synonym oder Pronomen.
 - Wenn du im Text **Pronomen** verwendet hast (z. B. Demonstrativpronomen wie *dieses* oder *das*), frage dich immer, ob dem Leser klar ist, **worauf sie sich beziehen**. Du selbst weißt natürlich, wofür diese „Platzhalter“ stehen. Aber dem Leser ist vielleicht nicht klar, wer *er* oder was *das* sein soll.
3. **Korrigiere** die Fehler und Schwachstellen, die dir aufgefallen sind. Gehe so vor:
 - Kleinere Korrekturen nimmst du direkt im Text vor: Streiche z. B. ein falsch geschriebenes Wort sauber durch (mit Lineal!) und füge die richtige Schreibweise darüber ein.
 - Bei größeren Korrekturen streichst du die ganze Textstelle durch. Versieh sie mit einem Zeichen z. B. mit * oder a) oder 1. Schreibe die korrigierte Version unter Wiederholung dieses Zeichens auf ein Extrablatt, das du deiner Arbeit beifügst.
 - Solltest du einmal vergessen haben, einen neuen Absatz zu beginnen, kennzeichnest du die Stelle mit ¶. So wird klar, dass hier ein neuer Gedanke beginnt.

Beispiel *Wenn die Schüler selbst eine Cafeteria betreiben,*

*Verantwortung
lernen sie ~~Verantwortung~~ zu tragen.*

Sie müssen ~~dann einkaufen und verkaufen.~~*

**) sich dann um die Einkäufe kümmern und auch den Verkauf übernehmen.*



Tipp

Achte darauf, dass deine **Korrekturen eindeutig** sind. Wenn du mehr als einmal eine größere Textstelle korrigieren musst, nimm jedes Mal ein anderes Zeichen z. B. *, **, *** oder a), b), c) oder 1, 2, 3. Dem Leser muss klar sein, welche Korrektur für welche Textstelle gelten soll. Schreibe die Korrekturen auch nicht durcheinander auf dein Korrekturblatt, sondern richte dich von der Reihenfolge her nach ihrem Vorkommen im Text.

Erich Kästner

Keiner blickt dir hinter das Gesicht

(Fassung für Beherzte)

Niemand weiß, wie arm du bist ...

Deine Nachbarn haben selbst zu klagen.

Und sie haben keine Zeit zu fragen,
wie denn dir zumute ist.

5 Außerdem, – würdest du es ihnen sagen?

Lächelnd legst du Leid und Last,

um sie nicht zu sehen, auf den Rücken.

Doch sie drücken, und du mußt dich bücken,
bis du ausgelächelt hast.

10 Und das Beste wären ein Paar Krücken.

Manchmal schaut dich einer an,

bis du glaubst, daß er dich trösten werde.

Doch dann senkt er seinen Kopf zur Erde,
weil er dich nicht trösten kann.

15 Und läuft weiter mit der großen Herde.

Sei trotzdem kein Pessimist,

sondern lächle, wenn man mit dir spricht.

Keiner blickt dir hinter das Gesicht.

Keiner weiß, wie arm du bist ...

20 (Und zum Glück weißt du es selber nicht.)

Quelle: Erich Kästner: Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke, Atrium Zürich 1936, S. 18.

Die Rechtschreibung folgt der Textvorlage.

Teil I: Lesen

1. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. 4 Pkt.
- a) Die ersten vier Verszeilen jeder Strophe enthalten einen
- Stabreim.
 - Kreuzreim.
 - Schweifreim.
 - umarmenden Reim.
- b) Die erste Strophe ist im _____ verfasst.
- Perfekt
 - Plusquamperfekt
 - Präsens
 - Präteritum
- c) In der zweiten Strophe gibt es einen
- Kehrreim.
 - Binnenreim.
 - unreinen Reim.
 - Schüttelreim.
- d) Das Metrum der zweiten Strophe ist ein
- Anapäst.
 - Daktylus.
 - Jambus.
 - Trochäus.
2. Kreuze die richtige Aussage an. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. 3 Pkt.
- a) „Deine Nachbarn haben selbst zu klagen.“ (V. 2) bedeutet hier, dass
- sich die Nachbarn über jemanden beschweren.
 - sich die Nachbarn über ihre eigenen Fehler ärgern.
 - es in der Nachbarschaft viele Streitereien gibt.
 - die Nachbarn ihre eigenen Sorgen haben.
- b) „drücken“ (V. 8) bedeutet hier
- belasten.
 - betätigen.
 - schieben.
 - umarmen.

c) „ein Paar Krücken“ (V. 10) bedeutet hier

- eine Rechtfertigung.
- eine Erholung.
- eine Unterstützung.
- eine Entschädigung.

3. a) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

2 Pkt.

In allen Strophen gibt es

- A** das gleiche Reimschema.
- B** die gleiche Anzahl an Verszeilen.
- C** unreine Reime.
- D** ausschließlich weibliche Kadenzen.

Kreuze die richtige Antwort an.

- Nur A und B treffen zu.
- Nur A und C treffen zu.
- Nur B und D treffen zu.
- Nur C und D treffen zu.

b) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

2 Pkt.

Das in dem Gedicht angesprochene „Du“

- A** wird nach seinem Befinden gefragt.
- B** versucht, seine Sorgen und Probleme auszublenden.
- C** hofft, von anderen aufgemuntert zu werden.
- D** geht lächelnd die Straße entlang.

Kreuze die richtige Antwort an.

- Nur A und B treffen zu.
- Nur B und C treffen zu.
- Nur A und D treffen zu.
- Nur C und D treffen zu.

4. „Außerdem, – würdest du es ihnen sagen?“ (V. 5) ist eine rhetorische Frage.

Erkläre dieses Stilmittel und seine Wirkung an dieser Textstelle.

3 Pkt.

5. a) „Keiner blickt dir hinter das Gesicht.“
Erkläre die Bedeutung dieses Titels.

3 Pkt.

b) Arbeite jeweils an einem eigenen Beispiel einen Vor- und einen Nachteil heraus, die sich dadurch ergeben können, dass einem keiner „hinter das Gesicht“ blicken kann.

6 Pkt.

6. In Vers 16f. wird der Imperativ verwendet.
Erläutere die Wirkung, die hier erzielt wird.

2 Pkt.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK